

**Pflegeanweisung gemäß DIN 18356
für versiegelte Holzfußböden
DIN 77400 und DIN 18032 (Sportbereich)**



Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle Holzfußböden gemäß **DIN 18356** (*Parkettarbeiten*), **DIN 77400** (Schulreinigung – Sporthalle) und **DIN 18032** Teil 2 (Sportboden), die mit wässrigen Dispersionspflegemitteln wie **Kiehl-Parketto-care** gepflegt werden. Durch die erfolgte Oberflächenbehandlung besitzt die Oberfläche des Holzes einen Schutzfilm und ist daher weitgehend beständig gegen über dem Eindringen von Wasser.



Benötigte Reinigungs- und Pflegemittel:

Die Oberflächen aller Fußböden unterliegen, je nach Beanspruchung, einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Reinigung und Pflege zum Werterhalt erforderlich, die mit den Produkten **Kiehl-Parketto-care**, **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** bzw. **Kiehl-Legno-Pad** durchgeführt wird. Die Trockengrundreinigung bzw. Pflegefilmsanierung wird mit dem **Kiehl-Legno-Pad** durchgeführt.

Basis- / Intervallpflege:

Die Basispflege wird vor der ersten Beanspruchung durchgeführt, die Intervallpflege nach jeder Trockenreinigung oder bei Bedarf, z.B. bei unschöner Optik durch Begehsuren oder Verkratzungen. Vor der Intervallpflegemaßnahme ist eine Trockenreinigung mit dem **Kiehl-Legno-Pad** durchzuführen und der entstandene Staub vollständig zu entfernen. Die so vorbereitete Oberfläche wird mit dem **Kiehl-Parketto-care** behandelt. Das Produkt wird auf den Boden gegeben und mit einem Flachmopp oder Wischwiesel aufgetragen. Wichtig ist ein gleichmäßiger Auftrag, damit keine Mattglanzstellen auf der Oberfläche entstehen. Bei partiellen Nacharbeiten können Ansätze zurückbleiben. Sollte ein zweiter Auftrag durchgeführt werden, ist eine Trockenzeit von mindestens 90 Minuten einzuhalten.

Unterhaltsreinigung:

Vor der Reinigung sind lose aufliegende Grobverschmutzungen, wie z.B. Sand, mit einem Mopp, Haarbesen oder Staubsauger zu entfernen.

Unterhaltsreinigung mit der Hand (Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat)

Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im einstufigen Wischverfahren durchgeführt. Dazu werden 25ml **Kiehl-Parketto-Clean-Konzentrat** (ein Dosierkopf) zu 8l Wasser gegeben. Reinigungstextil in Reinigungslösung tauchen und anschließend gründlich auspressen. Das Reinigungstextil darf nicht mehr tropfen. Nachwischen mit einem trockenen Reinigungstextil nimmt zusätzlich noch den Restschmutz auf und minimiert die Gefahr von Feuchtigkeitsschäden.

Unterhaltsreinigung mit dem Scheuersaug-Automaten (Kiehl-Legno-Pad)

Zur Entfernung von anhaftendem Schmutz wird die Unterhaltsreinigung im Schaumverfahren mit **Kiehl-Legno-Pad** durchgeführt. Dazu werden 200ml **Kiehl-Legno-Pad** pro 10l Wasser im Scheuersaug-Automaten eingesetzt.

Die Unterhaltsreinigung erfolgt mit einem Scheuersaug-Automaten in Kombination mit einer 0,5mm-Nylonbürste (maschinelle Nassreinigung). Die empfohlene Wassermenge liegt bei 1l/min.

Stehende Nässe auf der Oberfläche kann zur Schädigung der Holzoberfläche führen. Manuelle Dosierung: 200ml/10L Wasser, elektronisches Chemiedosierungssystem: 1:75

Trockenreinigung:

Eine Trockenreinigung ist durchzuführen, wenn die Oberfläche des Belages durch die Nutzung verschliffen oder unansehnlich geworden ist oder sich fest anhaftender Schmutz durch die Unterhaltsreinigung nicht mehr entfernen lässt. Die Trockenreinigung wird mit dem **Kiehl-Legno-Pad** und einer Einscheibenmaschine (ca. 40kg, ca. 160 U/min) durchgeführt. Den Boden spiralförmig mit der Einscheibenmaschine abfahren, bis der eingelagerte Schmutz bzw. der Pflegefilm ausreichend abgetragen wurde.

**Pflegeanweisung gemäß DIN 18356
für versiegelte Holzfußböden
DIN 77400 und DIN 18032 (Sportbereich)**

Häufigkeit der Reinigungs- und Pflegemaßnahme gemäß DIN 18356 und DIN 77440			
Beanspruchung der Turn- und Mehrzweckhalle	Intervallpflege (Kiehl-Parketto-Care unverdünnt)	Unterhaltsreinigung	Trockenreinigung (Kiehl-Legno-Pad)
Mittelstark beanspruchte Böden; z.B. Schulbetrieb	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder bei Bedarf öfter	Ca. 6 Monate, je nach Beanspruchung
Sehr stark beanspruchte Böden; z.B. Schul- und Vereinsbetrieb	Nach jeder Trockenreinigung oder nach Bedarf	Täglich oder bei Bedarf öfter	Ca. 3 Monate, je nach Beanspruchung

Hinweise

- Die Einpflege ist eine handwerkliche Arbeit. Dies bedingt, dass kleine Störungen in der Oberflächenbehandlung in Form von Staub- und Schmutzeinschlüssen beinhaltet sind. Auf die Haltbarkeit der Pflege hat dies keinen Einfluss.
- In den ersten Tagen nur behutsam, trocken reinigen und keine Teppiche legen. Teppichunterlagen (Rutschbremsen) müssen weichmacherfrei sein. Je mehr der Boden in den ersten Tagen schonend behandelt wird, desto größer ist die Lebensdauer der Oberfläche.
- **Wichtig:** Immer, wenn die Oberfläche des Belages durch das Begehen oder Beanspruchen abgenutzt ist, muss sie erneuert werden. Es muss immer ein Pflegefilm vorhanden sein.
- Möbel und andere schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten, z.B. kunststoffeingefassten Filzunterlagen zu bestücken.
- Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen Typ W nach DIN EN 12529 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen.
- Der größte Teil der Verschmutzung (ca. 90-95%) wird durch Begehen in ein Gebäude eingetragen. Im Eingangsbereich müssen ausreichend große und wirksame Schmutzfangschleusen vorhanden sein. Häufig wirken diese Verschmutzungen wie Schleifpapier und sind deshalb auch vom Belag umgehend zu entfernen. Stehende Nässe kann zu Verfärbungen und Quellschäden beim Belag führen.
- Bei Bedarf kann **Kiehl-Parketto-Clean-Konz.** von **Kiehl-Parkettin-Konz.** für die Unterhaltsreinigung ersetzt werden.
- Holzböden nie mit Stahlwolle, abrasiven Scheuermitteln oder nicht empfohlenen Schleifmitteln behandeln. Eisen bzw. Rost führt zu nicht mehr entfernbaren Verfärbungen beim Holz.
- Bei Bedarf an geeigneten Desinfektionsmitteln wenden Sie sich bitte an die **Firma Johannes Kiehl KG**.
- **Das Wohlbefinden des Menschen und die Werterhaltung des Holzfußbodens erfordern die Beachtung eines gesunden Raumklimas. Bei ca. 20-22 °C Raumtemperatur und einer relativen Luftfeuchte von 50%-60% ist das ideale Raumklima erreicht. Höhere Luftfeuchte wird das Holz zum Quellen bringen, während bei niedriger Luftfeuchte das Holz schwindet und sich dabei mehr oder minder große Fugen bilden können.**